

Lieber Bräut.

Oben habe ich mit Dr. Führer telefoniert und er sagte, er habe alles unterschrieben und ich könne jederzeit fahren, auch wenn das Schriftstück noch nicht in meinen Händen sei. Ich nehme an, dass Du Dich also nicht mehr zu bemühen brauchst, wie ich Dich im letzten (nach Wien gerichteten) Brief bat. Als Reisetermin möchte ich, wenn es Dir passt, den 29 April (Dienstg.) wählen. Genaueres über den Zug werde ich dann noch schreiben. Meine Möbel und Bücher werde ich wohl noch nicht gleich mitbekommen, weil gegenwärtig Gütersperre auf der Bahn ist. Nur das Notwendigste werde ich als Passagiergut mitnehmen. Ich muss dann bald einen Vorschuss auf die Umsatzkosten beantragen, denn die Umsatz Kosten insgesamt sind 500 RM, die ich mir nicht aus dem Kassenbezug nehmen kann. Insgesamt freue ich mich sehr auf meine bevorstehende Umsiedlung.

Astrophysikalisches Observatorium

Potsdam, den 16.IV.41.

Lieber Bruno!

Eben habe ich mit Dr. Führer telefoniert und er sagte, er habe alles unterschrieben und ich könne jederzeit fahren, auch wenn das Schriftstück noch nicht in meinen Händen sei. Ich nehme an, dass Du Dich also nicht mehr zu bemühen brauchst, wie ich Dich im letzten (nach Wien gerichteten) Brief bat. Als Reisetermin möchte ich, wenn es Dir passt, den 29. April (Dienstag) wählen. Genaueres über den Zug werde ich dann noch schreiben. Meine Möbel und Bücher werde ich wohl noch nicht gleich mit bekommen, weil gegenwärtig Gütersperre auf der Bahn ist. Nur das Notwendigste werde ich als Passagiergut mitnehmen. Ich muss dann bald einen Vorschuss auf die Umzugskosten beantragen, denn der Umzug kostet insgesamt rund 500 RM, die ich mir nicht aus den Knochen saugen kann. Insgesamt freue ich mich sehr auf meine bevorstehende Umsiedlung.

Dann noch ein paar Worte wegen des Spiegels, von dem ich Dir im letzten Brief nach Wien schon Brief geschrieben. Dieser Spiegel (30 cm Öffnung 1:5) befindet sich mit voller Montierung im physikalischen Institut der Univ. Greifswald, wo er vorerwähnt von Brüggencaete angeschafft aber nicht mehr benutzt worden ist. Wäre es nicht möglich, mit dem Dienstwege zum Überlammung dieses Instrumentes an die Wiener Univ. Innsbruck nachzusuchen? Im Greifswald liegt es brach und hat wahrscheinlich auch keine Pflege. Der Direktor des phys. Instituts (Kriger) ist vor einiger Zeit gestorben und ein Nachfolger ist meines Wissens noch nicht da. Ein solcher wird vielleicht gegen ein Entgelt, mit dem er sein Institut verbessern könnte, den Spiegel abtreten. Ich schätze die Summe auf rund 30 000 RM. oder weniger. Aber da es ein Handel zwischen zwei öffentl. Instituten ist, besteht die Summe wohl keine Schwierigkeiten. Könnte man Dr. Fritzsche vielleicht deswegen anfragen, da dieser ja auch die Physik zu betreiben hat (Vorlesungsweise, da Dammes eingewogen ist). Mit dem Spiegel könnte man alle Polarisationsprogramme besser erledigen als mit dem Astrogaphen. Vielleicht kann Py Rabe das münchener 30 cm Physikprisma entbehren, sodass Du das für den 30 cm Spiegel bekommen könntest.

Herslichen Grüns auch an  
Deine Götter Dein Wilhelm

Dann noch ein paar Worte wegen des Spiegels, von dem ich im letzten Brief nach Wien schon kurz schrieb. Dieser Spiegel (30 cm Öffnung 1:5) befindet sich mit aller Montierung im physikalischen Institut der Univ. Greifswald<sup>1</sup>, wo er seinerzeit von Bruggencate<sup>2</sup> angeschafft aber nicht mehr benutzt worden ist. Wäre es nicht möglich, auf dem Dienstwege um Überlassung dieses Instrumentes an die Wiener Universitäts-Sternwarte nachzusuchen? In Greifswald liegt es brach und hat wahrscheinlich auch keine Pflege. Der Direktor des Physikalischen Institutes (Krüger<sup>3</sup>) ist vor einiger Zeit gestorben und ein Nachfolger ist meines Wissens noch nicht da. Ein solcher wird vielleicht gegen ein Entgelt, mit dem er sein Institut verbessern könnte, den Spiegel abtreten. Ich schätze die Summe auf rund 30.000 RM. oder weniger. Aber da es ein Handel zwischen zwei staatlichen Instituten ist, bereitet die Summe wohl keine Schwierigkeiten. Könnte an Dr. Führer vielleicht deswegen angehen, da dieser ja auch die Physik zu betreuen hat (vertretungsweise, da Pames eingetragen ist). Mit dem Spiegel könnte man alle Kolometrischen Programme besser erledigen als mit dem Astrographen. Vielleicht kann Prof. Rabe<sup>4</sup> das Münchener 30 cm Objektivprisma entbehren, sodass Du das für den 30 cm Spiegel bekommen könntest.

Herzlichen Gruss auch an Deine Gattin

Dein Wilhelm

---

<sup>1</sup> Die Sternwarte Greifswald ist eine seit 1924 an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald bestehende Sternwarte, die von ihrer Einrichtung bis zum Zweiten Weltkrieg für wissenschaftliche Forschung genutzt wurde. Seit 1992 wird sie auch als Volkssternwarte geführt und durch einen gemeinnützigen Verein betreut.

<sup>2</sup> Paul ten Bruggencate (\* 24. Februar 1901 in Arosa, Schweiz; † 14. September 1961), ein deutscher Astronom. Er war als Dozent am Institut Greifswald tätig und späterer Leiter der Universitäts-Sternwarte Göttingen.

<sup>3</sup> Friedrich Krüger (\* 29. Mai 1877 in Blomberg; † 21. April 1940 in Dresden), ein deutscher Physiker und Hochschullehrer, der von 1920 bis 1940 Direktor des physikalischen Institutes in Greifswald war.

<sup>4</sup> Wilhelm Rabe (\* 5. Juni 1893 in Breslau; + 1. April 1958), Astronom und Mitarbeiter des Münchener astronomischen Institutes.